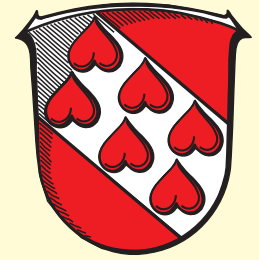


MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE CÖLBE



AMTLICHES BEKANNTMACHUNGSBLATT DER GEMEINDE CÖLBE

Kostenlose Verteilung an erreichbare Haushalte in
Bernsdorf · Bürgeln · Cölbe · Reddehausen · Schönstadt · Schwarzenborn

23. Jahrgang · Nr. 22
16. Oktober 2009

AUS DEM RATHAUS

Einladung zur nächsten Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses

Zur nächsten Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses wird hiermit eingeladen.

Die Sitzung findet statt am **Montag, 26.10.2009, 19:30 Uhr** im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Kasseler Straße 88, 35091 Cölbe.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- TOP 1: Berichterstattung aus Verbänden und Institutionen
- TOP 2: Antrag des Gemeindevorstands (AZ.: IX-2009-151):
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5.9 „An der Neuen Straße“, Ortsteil Schönstadt
Hier: Abwägung und Offenlagebeschluss
- TOP 3: Antrag des Gemeindevorstands (AZ.: IX-2009-150):
Beschlussfassung zum Betriebshof
- TOP 4: Antrag des Gemeindevorstands (AZ.: IX-2009-131):
Konjunktur-Paket II des Bundes und Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen
hier: Ergänzende Beschlussfassung zu den geplanten Maßnahmen
- TOP 5: Antrag der CDU-Fraktion (AZ.: IX-2009-151):
Änderung der Straßenbeitragssatzung

gez. M. Hentrich, Vorsitzende

Einladung zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird hiermit eingeladen.

Die Sitzung findet statt am **Mittwoch, 28.10.2009, 19:30 Uhr** im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Kasseler Straße 88, 35091 Cölbe.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- TOP 1: Berichterstattung aus Verbänden und Institutionen
1.1: Vorstandssitzung des Wasserverbandes Lahn-Ohm am 22.09.2009 (Herr Lölkes)
- TOP 2: Antrag des Gemeindevorstands (AZ.: IX-2009-150):
Beschlussfassung zum Betriebshof
- TOP 3: Antrag des Gemeindevorstands (AZ.: IX-2009-131):
Konjunktur-Paket II des Bundes und Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen
hier: Ergänzende Beschlussfassung zu den geplanten Maßnahmen
- TOP 4: Antrag des Gemeindevorstands (AZ.: IX-2009-148):
Antrag der Suchthilfeeinrichtung „Die Fleckenbühler“ auf Gewährung eines Zuschusses für den Anschluss des Hofes Fleckenbühl an das Biomasseheizkraftwerk des Sägewerks Schmidt
- TOP 5: Antrag der CDU-Fraktion (AZ.: IX-2009-151):
Änderung der Straßenbeitragssatzung

gez. H. W. Wasmuth, Vorsitzender

Einladung zur 25. Sitzung der IX. Wahlperiode der Gemeindevertretung der Gemeinde Cölbe

Zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Cölbe wird hiermit eingeladen.

Die Sitzung findet statt am **Dienstag, 3. November 2009, 19:30 Uhr**, in der Gemeindehalle Cölbe, großer Saal, Friedhofstraße 4, 35091 Cölbe.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung der 25. Sitzung

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der form- und fristgerechten Ladung und der Tagesordnung, Einwände gegen die letzte Niederschrift
- TOP 2: Fragestunde gemäß § 15 GO
- TOP 3: Berichte
- TOP 3.1: Bericht des Gemeindevorstandes gem. § 19 GO
- TOP 3.2: Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben
- TOP 3.3: Bericht über den Erledigungsstand der Beschlüsse der Gemeindevertretung
- TOP 4: Antrag des Gemeindevorstands (AZ.: IX-2009-149):
Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Cölbe für das Haushaltsjahr 2009
- TOP 5: Antrag des Gemeindevorstands (AZ.: IX-2009-150):
Beschlussfassung zum Betriebshof
- TOP 6: Antrag des Gemeindevorstands (AZ.: IX-2009-131):
Konjunktur-Paket II des Bundes und Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen
hier: Ergänzende Beschlussfassung zu den geplanten Maßnahmen
- TOP 7: Antrag der CDU-Fraktion (AZ.: IX-2009-151):
Änderung der Straßenbeitragssatzung
- TOP 8: Antrag des Gemeindevorstands (AZ.: IX-2009-152):
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5.9 „An der Neuen Straße“, Ortsteil Schönstadt
Hier: Abwägung und Offenlagebeschluss
- TOP 9: Antrag des Gemeindevorstands (AZ.: IX-2009-148):
Antrag der Suchthilfeeinrichtung „Die Fleckenbühler“ auf Gewährung eines Zuschusses für den Anschluss des Hofes Fleckenbühl an das Biomasseheizkraftwerk des Sägewerks Schmidt

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

gez. F. Wolff, Stellvertretender Vorsitzender

Durchführung der Emissionsmessung in den Ortsteilen Bernsdorf und Bürgeln

Ab **Montag, den 19. Oktober 2009**, wird in den Ortsteilen Bernsdorf und Bürgeln die nach der Bundesimmissionsschutzverordnung vorgeschriebene Emissionsmessung, zur Einhaltung der Vorschriften zur Luftreinhaltung und des sparsamen Umgangs mit Energie, an den Öl- und Gasfeuerungsanlagen durchgeführt.

Karl-Heinz Metke, Bez.-Schornsteinfegermeister

Tel.: 06453/1234 u. 0170-5800114 Fax: 01805 060 346 842 57

Mail: karlheinz.metke@sienergium.de



Rentenberatung

Der nächste Rentenberatungssprechtag findet am **Mittwoch, den 28.10.2009**, in der Zeit von 13.00–16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Gölbe, Zimmer 7, Kasseler Straße 88, 35091 Cölbe, statt.

Wir bitten grundsätzlich um vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 06421/9850-19 oder 06421/9850-0.

Der Gemeindevorstand

Landkreis lädt die neuen deutschen Staatsbürger zu einem Empfang am 23. Oktober ins Landratsamt ein

Neubürger sowie deren Verwandte und Freunde sind herzlich willkommen

Marburg-Biedenkopf – Diejenigen Neubürger, die von August 2008 bis August 2009 die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten haben, sind herzlich dazu eingeladen, an einer Feierstunde für die Neubürger im Landkreis Marburg-Biedenkopf im Landratsamt in Marburg teilzunehmen. Gerne zusammen mit ihren Freunden, Verwandten und Nachbarn. „Es ist nämlich etwas ganz Besonderes, wenn wir im Landkreis Marburg-Biedenkopf Menschen herzlich im Kreise der deutschen Bürgerinnen und Bürger begrüßen können. Wir freuen uns sehr über die Entscheidung, die deutsche Staatsbürgerschaft anzunehmen, denn das zeigt uns auch, dass sie sich in unserem Kreis und in unserem Land sehr wohl fühlen“, sagte Landrat Robert Fischbach.

Die Kreisgremien und auch er persönlich sind dankbar für diese Entscheidung. Mit der Festveranstaltung am 23. Oktober im Landratsamt wolle man das zum Ausdruck bringen. Die Veranstalter würden es auch begrüßen, wenn deutsche Mitbürger die Neubürger hier bei dieser öffentlichen Veranstaltung willkommen heißen.

Es gehe um ein friedliches Zusammenleben der Menschen, ohne die bestehenden kulturellen Unterschiede außer Acht zu lassen. Das zu tolerieren und anzuerkennen sei ein wichtiger Schritt in unserer Gesellschaft, denn unterschiedliche Herkunft sei auch immer eine Bereicherung, so Landrat Fischbach.

Für Rückfragen und Anmeldungen steht Frau Heister (06421/405-1345, E-Mail: HeisterG@marburg-biedenkopf.de) zur Verfügung.

Ehrenamtsförderung Marburg-Biedenkopf

Seminar: Vereinssteuerrecht

Wer im Ehrenamt sein Wissen nicht ständig erneuert und vertieft, der bleibt auf der Strecke! In diesem Seminar erhalten Sie einen praxisnahen Überblick über wichtige Gesetzesänderungen, neue finanzbehördliche Erlasse und Urteile.

Folgende Themen sollten Inhalte des Seminars sein:

- Zivilrechtliche Grundlagen des Vereins (rechtsfähiger/nicht rechtsfähiger Verein)
- Rechnungslegung im Vereinsrecht (Anforderungen gemäß BGB / HGB und der Abgabenordnung)
- Vereine im Steuerrecht
- Darstellung der verschiedenen Tätigkeitsbereiche
- Ideeller Tätigkeitsbereich
- Vermögensverwaltung
- Zweckbetrieb
- Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
- Behandlung der einzelnen Tätigkeitsbereiche in den verschiedenen Steuerarten
- Spendenrecht und damit einhergehende Mittelverwendung
- Mittelverwendungsrechnung
- Arbeitnehmer im Verein
- Aktuelle Themen und Sonderprobleme/Diskussionen

Das Seminar wird von der Ehrenamtsförderung Marburg-Biedenkopf durchgeführt. Referent: Ralf Steinbrecher, Dipl. Betriebswirt und Steuerberater, Partner der Gesellschaft Grebing Wagner Boller & Partner, Marburg.

Termin: Samstag, 07. November 2009 von 9.00 bis 13.00 Uhr im Kreisjugendheim Wolfshausen.

Weitere Information und Anmeldung: Ehrenamtsförderung Marburg-Biedenkopf, Telefon: 06421-405 1568 oder 1633.

www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de E-Mail: ehrenamtsfoerderung@marburg-biedenkopf.de

3. Informationstag „Wohnen im Alter – am liebsten zu Hause“

Die Gemeinden Cölbe, Lahntal, Münchhausen und die Stadt Wetter (Hessen) veranstalten den 3. Informationstag, am **Sonntag, 25.10. 2009**, in der Stadthalle Wetter (Hessen)

Alltagserfahrungen und Umfragen belegen es: die meisten Menschen möchten im Alter weiterhin am liebsten zu Hause wohnen.

Mit zunehmendem Alter verbringen wir immer mehr Zeit in unserer Wohnung. Hierzu muss die Wohnung an die jeweiligen Lebensbedürfnisse anzupassen sein, damit

auch geschwächte und kranke Personen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können – möglichst in jeder Lebenssituation. Denn ein eigenständiges Leben, die Pflege sozialer Kontakte, Selbständigkeit und bei Bedarf die Möglichkeit, auf fremde Hilfe zurück zu greifen, tragen dazu bei, Vitalität und Selbständigkeit länger zu erhalten oder sogar zu fördern.

Wir haben diesen Wunsch als Motto für einen Informationstag gewählt, den wir am **Sonntag, den 25. Oktober 2009, von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in der Stadthalle Wetter (Hessen) ausrichten. Unter der Überschrift „Wohnen im Alter – am liebsten zu Hause“ werden Firmen und Institutionen darüber informieren, wie Menschen auch beim Nachlassen der körperlichen oder geistigen Fähigkeiten in vertrauter Umgebung weitestgehend selbständig leben können.

Bundesweiter Aktionstag am 14.11.2009 „Rettet die Kastanien“

Entfernen Sie das Kastanienlaub!

Was ist los?

Seit gut einem Jahrzehnt breitet sich die Kastanienminiermotte (lat. „Cameraria ohridella“) in Europa aus. Waren anfangs lediglich die südeuropäischen Länder betroffen, ist spätestens seit 2005 auch ganz Deutschland von diesem Insekt „erobert“. Von Süden her kommend, ist seit 2003 die Kastanienminiermotte auch in den nördlichen Bundesländern – anfangs noch mit leichtem Befall – angekommen.

Viele Menschen sind verunsichert, sehen einen ihrer Lieblingsbäume gefährdet. Das Wissen um die wirkliche Ursache der verfrühten Braunfärbung und des frühen Laubabfalls ist schwach ausgeprägt. In der Bevölkerung variieren die Meinungen von einem allgemeinen Zeichen der schlechten Luftqualität (Stichwort: „Waldsterben“) über einen Pilzbefall bis hin zur Vermutung, dass die Kastanien unter einem Baumkrebs leiden. Vor allem die letzten beiden (falschen) Vermutungen haben leider nicht Wenige zum Handeln verleitet. Baumfällungen, um z. B. andere Bäume vor vermeintlichen Ansteckungen zu schützen, nehmen leider zu.

Das wahre Problem

Seniorentreff im Monat November 2009

Cölbe A

Der Seniorentreff für die Ortsteile Cölbe und Bernsdorf findet am **17. November 2009** in der Gemeindehalle Cölbe von 14.30 bis 16.45 Uhr statt.

Thema: *Weihnachten im Erzgebirge*

Diavortrag: *Siegfried Obst*

Abfahrt des Busses:	Goldbergstraße/Neuapostolische Kirche	14.05 Uhr
	Haltestelle Grüne Bette	14.07 Uhr
	Haltestelle Ringstraße	14.10 Uhr
	Haltestelle Sägewerk	14.12 Uhr
	Raiffeisenbank	14.15 Uhr
	Heuberg	14.20 Uhr
	Haltestelle Feuerwehr	14.22 Uhr

Cölbe B

Der Seniorentreff für die Ortsteile Reddehausen, Schwarzenborn und Schönstadt findet am **24. November 2009** im Bürgerhaus Schönstadt von 14.30 bis 16.45 Uhr statt.

Thema: *Schlaganfall - was kann ich tun?*

Diavortrag: *Dr. med. Kiyoshi Shiratori*

Abfahrt des Busses:	Reddehausen	14.00 Uhr
	Schwarzenborn	14.15 Uhr

Cölbe C

Der Seniorentreff für den Ortsteil Bürgeln sowie die Marburger Stadtteile Ginseldorf und Bauerbach findet am **17. November 2009** in der Mehrzweckhalle Bürgeln von 14.30 bis 16.45 Uhr statt.

Thema: *Hörerlebnismittag*

Informatives zum Gehör, zu Schwerhörigkeit mit den Auswirkungen auf die Lebensqualität und zur Hörsystem-Technik

Vortrag: *Christian Großmann (Hörakustik-Meister)*

Abfahrt des Busses:	Bauerbach	14.00 Uhr
	Ginseldorf	14.10 Uhr

Veranstaltungsgebühr: 1,00 Euro



Die Kastanienminiermotte wurde auf unserem Kontinent erstmals 1983/84 in Mazedonien gefunden, stammt aber wahrscheinlich aus Asien. Da sie bislang in Europa kaum natürliche Gegenspieler hat, kann sie sich so gut wie ungehindert ausbreiten. Mittlerweile ist die Kastanienminiermotte in ganz Europa zu finden - auch in Deutschland. Über Bayern und Baden-Württemberg hat sie sich mit einer Geschwindigkeit von ca. 70 km pro Jahr ausgebreitet und ist mittlerweile auch in den nördlichen Bundesländern anzutreffen. Vergleichbar mit Ausbreitungsmustern bei Epidemien ist das Auftreten zuerst an Autobahnen und einigen Bahnstrecken beobachtet worden.

Diese Miniermotte hat sich vor allem auf die Rosskastanie als ihre „Kinderstube“ spezialisiert. Der Schmetterling legt seine Eier auf der Oberseite der Blätter ab. Nach dem Ausschlüpfen der Raupen bohren sie sich in die Blätter und beginnen dort, einen ca. 1-2 mm langen Fraßgang anzulegen - sie minieren. Wenn die Raupen älter werden, wird die Mine fast kreisrund ausgebaut. Dort spinnen sie sich zur Puppe ein und entwickeln sich in ca. 2 Wochen zum Schmetterling.

Pro Jahr kann es zu 3-4 Generationen kommen. Aus jedem Gelege schlüpfen rund 40 Raupen. Ein Mottenweibchen der ersten Generation kann theoretisch - mit ihren „Kindern“ und „Kindeskindern“ - mehrere tausend Nachkommen pro Jahr haben.

Erste Spuren zeigen sich rund einen Monat nach dem Austreiben der ersten Kastanienblätter. Wenn die Larven anfangen zu minieren, dann erkennt man die Gänge als weiße „Striche“ in den Blättern. Die Larven fressen in den Kastanienblättern die Chloroplasten (die Blattgrünspeicher). Später kommt es zur Braunfärbung der Gänge, die sich auf das ganze Blatt ausdehnen kann.

Bei stark befallenen Bäumen kann es bereits im Juli zum Blattabfall kommen. Dann ist es nicht selten, dass die Kastanien ein zweites Mal austreiben.

Was können Sie tun?

Das bislang wirksamste Mittel ist das zügige Beseitigen des Herbstlaubens. Denn die letzte Generation der Kastanienminiermotte überwintert offensichtlich in den Kastanienblättern. Im Frühling steigen hieraus die ersten Schmetterlinge wieder auf und der Kreislauf beginnt von Neuem. Interessant ist, dass ein Befall immer zuerst an den unteren Blättern festgestellt wird. Erst im Laufe des Jahres legt die Miniermotte ihre Eier auf die höher gelegenen Blätter im Baum ab.

Da noch nicht vollkommen ausgeschlossen werden kann, dass die Kastanienminiermotte auch im Boden überwintert, empfiehlt es sich, das Laub unmittelbar nach dem Abfallen zu entfernen.

Das Laub sollte verbrannt, mindestens mit 30 cm Erde bedeckt oder einer professionellen Kompostierung (nicht zu Hause!) zugeführt werden. Da dem Baum durch Abharken der abgefallenen Blätter der Frostschutz am Boden genommen wird, ist es empfehlenswert, in privaten Gärten den letzten Rasenschnitt unter dem Baum zu verteilen (Wärmedämmung/"Bettdecke" für die Wurzeln).

Auf diesem Weg kann man zumindest eine, evtl. auch zwei Generationen an „seinem“ Kastanienbaum stark eindämmen. Denn die Kastanienminiermotte muss erst wieder von nicht gepflegten Bäumen einfliegen.

Man hat mittlerweile auch Meisen - vor allem Blaumeisen - beim Abpicken der Larven von befallenen Bäumen beobachtet. Deswegen ist eine Förderung der Meisen sehr sinnvoll (z. B. durch das Anbringen von Nistkästen). Pheromonfallen sind ebenfalls schon entwickelt worden.

Volker Carle, Bürgermeister

VON DEN ORTSBEIRÄTEN

Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates Bürgeln am 20.10.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie gemäß § 82 (6) der Hessischen Gemeindeordnung in Verbindung mit § 3 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates Bürgeln ein.

Die Sitzung findet statt **am Dienstag, den 20. Oktober 2009, 19.00 Uhr**, in der Mehrzweckhalle Bürgeln, Besprechungsraum.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 2: Bericht des Gemeindevorstandes
- TOP 3: Bericht von Fachdienstleiterin Dorferneuerung Frau Schneider
- TOP 4: Sachstand Arbeitsgruppen Bürgeln „Ein Ort startet durch“
- TOP 5: Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses
- TOP 6: Naherholungskonzept
- TOP 7: Budget 2009
- TOP 8: Mitteilungen des Ortsvorstehers
- TOP 9: Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten
- TOP 10: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Erich Sohn, Ortsvorsteher

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kirchliche Nachrichten der Ev. Kirchengemeinde Gölbe

Sonntag, den 18.10.2009, mit dem Wochenspruch aus Jer 17,14:

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderkirchentage (Hestermann)

Sonntag, den 25.10.2009, mit dem Wochenspruch aus Mi 6,8:

Es ist die gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

10.00 Uhr Gottesdienst (Baumeister)

Sonntag, den 01.11.2009, mit dem Wochenspruch aus Röm 12,21:

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an den Reformationstag (Hestermann)

Die nächste KIKI findet am 01.11.2009 von 10.30–12.00 Uhr im Lutherhaus statt. Die verschiedenen Gruppen treffen sich in den Ferien nur nach Vereinbarung.

Wichtig: Wer das Pfarramt per Mail erreichen möchte, hier folgende Adresse:

Pfarramt1.coelbe@ekkw.de

Wochenveranstaltungen:

- Kirchenchor: montags, 20.00 Uhr im Lutherhaus (Frau Kessler)
- Flötenkreis: dienstags, 19.30 Uhr im Dekanat (W. Rösser)
- BRASS-KIDS: Jungbläsergruppe im Dekanat
- Trompetenunterricht: freitags 15.30-18.00 Uhr (Herrn Wilmsmeyer, Tel. 83589)
- Ensemble für Fortgeschrittene: freitags 18.00 Uhr (Herr Reissig)
- Posaunenunterricht: montags 16.00 Uhr (Herr Jamin)
- Mädchengruppe: nach Vereinbarung im Dekanat (J. Tschammer)
- Neuer Chor: "Schöne Töne" jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 20.00–21.30 Uhr im Lutherhaus, außer in den Schulferien (Frau Kessler)

Konfirmandenunterricht:

- Die Hauptkonfirmanden treffen sich Gruppe 1 Dienstag 15.15–16.15 Uhr
Gruppe 2 Dienstag 16.30–17.30 Uhr

Die Vorkonfirmanden treffen sich bis Ostern:

- Gruppe 1 Mittwoch 16.45–17.45 Uhr
- Gruppe 2 Donnerstag 16.45–17.45 Uhr
oder nach Vereinbarung

Krabbel-/Kleinkinderkreise im Lutherhaus:

- Kinder geb. ab 1/2006 dienstags ab 10.00 Uhr (Frau Lamp Tel. 983415)
- Kinder geb. ab 1/2007 montags ab 10.00 Uhr (Frau Golda Tel. 1668644)

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg

Berufsbegleitung • Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer - Tel. 06421/68513-11 Frau Domnick, Herr Lüke und -13 Herr Wolff, -15 Frau Hering und 6200814 Frau Forneck
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00–13:00 Uhr und Do. 15:30–17:00 Uhr

Hilfen zur Arbeitsvermittlung • Beratung und Unterstützung zur beruflichen Eingliederung von arbeitsuchenden Menschen mit Behinderungen - Tel. 06421/68513-20 Herr Dr. Wiegand und -14 Frau Knieß, 06421/6200814 Frau Forneck, 614270 Frau Alberti
Beratung in Biedenkopf ist möglich, Kontakt: Herr Schnarre Tel. 06421/6851312 oder 0175/5544298

Schüler • Beratung und Begleitung von Schülern mit Behinderung im Übergang Schule und Beruf. Kontakt: Frau Scheele-Bajadjan 0171/4319309

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose • Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben, Tel. 06421-6851328 und Fax 06421/6851322 Frau Trampe

Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.



Ev.-Luth. Kirchengemeinden

Schönstadt · Reddehausen · Schwarzenborn

Wir laden herzlich ein zu folgenden Gottesdiensten:

- Sonntag, 18.10. 13.30 Uhr!** Gottesdienst in der Grillhütte Reddehausen zur Einweihung des neuen Wanderweges - mit Herrn Pfr. Köster
10.45 Uhr Gottesdienst in Schönstadt - mit Frau Lektorin Klatt
- Sonntag, 25.10. 10.00 Uhr!** Kirchspielgottesdienst zum Dorffest im Bürgerhaus Schönstadt - mit Herrn Pfr. Fröhlich
- Sonntag, 01.11. 9.30 Uhr** Gottesdienst in Schwarzenborn - mit Herrn Pfr. Fröhlich
10.45 Uhr Gottesdienst in Schönstadt - mit Herrn Pfr. Fröhlich

KINDERGOTTESDIENST SCHÖNSTADT

Hallo, liebe Kinder!

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst sonntags um 10.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus: Nach den Herbstferien treffen wir uns wieder am:

- Sonntag, 01.11. 10.45 Uhr:** Thema: Kain und Abel - die dunkle Seite des Menschen - mit Margot und Petra S.

Das Kindergottesdienstteam trifft sich zur nächsten Vorbesprechung am **Dienstag, dem 27.10.2009 um 18.00 Uhr!** im Ev. Gemeindehaus Schönstadt.

EVANGELISCHES PFARRAMT SCHÖNSTADT

Pfarrer Michael Fröhlich ist zu erreichen unter der Telefonnummer **0175/2560877**. Vorläufig befindet sich das Pfarramtsbüro in Schönstadt, In der Aue 17. Unsere Pfarramtssekretärin ist erreichbar: **Donnerstag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr** und telefonisch unter der Nummer **06427/466326**

WOCHENVERANSTALTUNGEN

montags:

- 15.30 Uhr Spielgruppe Schönstadt im Gemeindehaus
20.00 Uhr Basar-Vorbereitungsgruppe im Gemeindehaus (mit Bärbel Schulz u.a.)
20.00 Uhr Montags-Hauskreis, Ansprechpartner: Margot und Erwin Müller, Hebertsbach 24a, Schönstadt (Tel.: 06427/698)

dienstags:

- 9.30 Uhr Krabbelgruppe Reddehausen im Kirchsaaal Reddehausen (wöchentlich)
14.30 Uhr Kinder- und Jugendchor im Gemeindehaus
16.00 Uhr Konfirmand/inn/en-Unterricht
19.30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus

mittwochs:

- 14.30 Uhr Frauenkreis Schönstadt (14-tägig)
15.00 Uhr Spielgruppe ab 3 Jahren im Kirchsaaal Reddehausen (14-tägig)
20.00 Uhr Gitarrengruppe Schönstadt (14-tägig)
20.00 Uhr Frauentreff (14-tägig)

donnerstags:

- 19.00 Uhr Flötengruppe für Kinder und Erwachsene
19.00 Uhr Gospelchor im Kirchsaaal Reddehausen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bürgeln

Wir laden herzlich ein:

- Sonntag, den 18.10.** 09.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikant/in S. Niemann)
Sonntag, den 25.10. 09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. A. Prieur)
10.30 Uhr: Kindergottesdienst im Betreuungsraum der Schule
Sonntag, den 01.11. 09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. B. Hartmann)
10.30 Uhr: Kindergottesdienst im Betreuungsraum der Schule

WOCHENVERANSTALTUNGEN

- Montag:** 16.45 Uhr: Hauptkonfirmandenunterricht
Dienstag: 19.00 Uhr: Frauenkreis
Mittwoch: 17.00 Uhr: Flötenkreis
Samstag: 18.00 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung
19.30 Uhr: Teeniekreis

KATHOLISCHE FILIALGEMEINDE ST. MARIA KÖNIGIN, CÖLBE

Zuständiges Pfarramt St. Peter und Paul in Marburg, Biegenstraße 18, Tel. 169570

E-mail: peterundpaulmr@web.de

- Freitag 16. Oktober 2009** 18.30 Uhr Rosenkranzandacht in **St. Peter und Paul**
Mittwoch 21. Oktober 2009 19.30 Uhr Bibelkreis in St. Peter und Paul
Freitag 23. Oktober 2009 18.30 Uhr Rosenkranzandacht in **St. Peter und Paul**
Sonntag 25. Oktober 2009 11.15 Uhr Hl. Messe
Montag 26. Oktober 2009 16.30 Uhr Krippenspielprobe in der Kirche
Freitag 30. Oktober 2009 18.30 Uhr Rosenkranzandacht in **St. Peter und Paul**
Freitag, 30. Oktober bis Sonntag, 01.11.2009
Familienwochenende im Flensunger Hof/Vogelsberg

VEREINE UND VERBÄNDE

Basar-Team Cölbe erfüllt „kleine Wünsche“

„Kleine Wünsche werden wahr!“ Unter diesem Motto können Cölber Vereine und Organisationen, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, Wünsche bis zu einem Gesamtwert von jeweils 150 € anmelden. Es werden ausschließlich Wünsche berücksichtigt, die der Gruppe zugute kommen, wie beispielsweise Bücher, Spiele, Spielgeräte, Sportartikel, Theaterbesuche etc.

Das Team der fünf ehrenamtlich tätigen Organisatorinnen möchte Ende Januar 2010 gemeinsam mit Bürgermeister Volker Carle zur traditionellen Übergabe der Spenden aus den Erlösen der Kinderbasare 2009 einladen. Mit der Aktion soll neben der Spendenübergabe auch darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig jede einzelne der beschenkten Einrichtungen für die Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde Cölbe ist.

Interessierte Vereine und Organisationen richten ihre Wünsche bitte schriftlich bis spätestens **30. November 2009** an **Silke Löwer, Espenhausen 24, Cölbe. Wer**



Die Freiwillige Feuerwehr Cölbe -OT Cölbe- bedankt sich bei allen kleinen und großen Besuchern zum „Tag der offenen Tür“ am 19. September 2009. Wir hoffen Sie konnten sich einen kleinen Eindruck von unserer Arbeit verschaffen.

Die Gewinner des Luftballon-Wettbewerbs werden in der Kalenderwoche 43 schriftlich informiert.

Sollten Sie Interesse bekommen haben bei uns mitzumachen, würden wir uns über einen Besuch in unseren Übungsdiensten:

Einsatzabteilung: montags ab 19 Uhr

Jugendfeuerwehr: dienstags ab 18 Uhr freuen.

Bilder der Veranstaltung finden Sie auf www.feuerwehr-coelbe.de

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE CÖLBE

AMTLICHES BEKANNTMACHUNGSBLATT DER GEMEINDE CÖLBE
Kostenlose Verteilung an erreichbare Haushalte in
Bernsdorf · Bürgeln · Cölbe · Reddehausen · Schönstadt · Schwarzenborn



Ausgaben 2009:

- | | | | | |
|--------|--------------|----|-------------------|--------------------|
| Nr. 23 | 30. Oktober | Fr | (Redaktionsschluß | Di. 27.10. - 12 h) |
| Nr. 24 | 13. November | Fr | (Redaktionsschluß | Di. 10.11. - 12 h) |
| Nr. 25 | 27. November | Fr | (Redaktionsschluß | Di. 24.11. - 12 h) |
| Nr. 26 | 11. Dezember | Fr | (Redaktionsschluß | Di. 08.12. - 12 h) |
| Nr. 27 | 23. Dezember | Mi | (Redaktionsschluß | Sa. 19.12. - 12 h) |

Beiträge per E-Mail an mb@burgwald-verlag.de

Impressum

HERAUSGEBER des „Mitteilungsblatt der Gemeinde Cölbe“ - Amtsblatt für Bernsdorf, Bürgeln, Cölbe, Reddehausen, Schönstadt, Schwarzenborn: Gemeindevorstand der Gemeinde Cölbe, Kasseler Str. 88, 35091 Cölbe, Tel. 06421/98500, V.i.S.d.P.: Bürgermeister Volker Carle, Erscheinungsweise: vierzehntäglich, Bezug: kostenlos, Verteilung an alle erreichbaren Haushalte; Auslegung in der Cölber Gemeindeverwaltung
HERSTELLUNG: Burgwald-Verlag+Druck, In der Aue 2, 35091 Cölbe, Telefon 06427/8005 · Email mb@burgwald-verlag.de · www.burgwald-verlag.de

„Nichts ist wertlos.“

Unter diesem Motto steht eine Ausstellung mit Skulpturen und Objekten des Bürgeler Künstlers Karl-Heinz Bender in der Alten Kirche Bürgeln und im Garten rund um die Kirche am **Samstag, dem 31.10.2009**. Die Vernissage findet um 14:30 statt. Die Ausstellung selbst ist bis 18:30 Uhr geöffnet. Die Ausstellungseröffnung wird vom Gitarristen Lutz Götzfried mit Flamenco untermalt.

Karl-Heinz Bender wohnt in Bürgeln und stellt seit über 10 Jahren Objekte her. Seine Objekte und Skulpturen, in deren Ästhetik Horst von der Wege bei der Vernissage einführt, erreichen den Betrachter über dessen eigene Vorstellung. Alltägliche Gegenstände werden zweckentfremdet und bekommen so eine neue Bedeutung. Spielerisch werden hier Dinge zusammengefügt oder verändert.

Dr. Kurt Bunke

Familienturnier des TTC Schönstadt: Eine gelungene Premiere

Am Samstag, 3. Oktober, hat die Jugendabteilung des TTC Schönstadt zum ersten Mal ein Familienturnier ausgetragen. 20 Zweiermannschaften waren der Einladung gefolgt und hatten sich für die Teilnahme an dem Turnier angemeldet. Ein Team bildete immer ein Kind bzw. Jugendlicher zusammen mit einem Erwachsenen (Elternteil, Geschwister, Großeltern). Zuerst wurde in Gruppen „Jeder gegen Jeden“ gespielt (ein Doppel und zwei Einzel) und die beiden ersten der Gruppe hatten sich für die Endrunde qualifiziert. Hier wurden dann im KO-System die Sieger ermittelt. Den ersten Platz belegten Alexander Junck und sein Vater Ulrich. Zweiter wurde die Paarung Lennart und Olaf Henkel und den dritten Platz sicherten sich Luca Deason mit seiner Mutter Patricia. Unter den Augen vieler Zuschauer kam es zu spannenden Ballwechsellern. Hinter dem Turnier stand die Idee des Kennenlernens, des Austauschs, der Informationsweitergabe über das Konzept der Jugendabteilung des TTC, des sportlichen Messens und an erster Stelle Spaß zu haben. All das ist an diesem Nachmittag gelungen, was die sehr positi-

ven Rückmeldungen seitens aller Beteiligten und die hohe Teilnehmerzahl bestätigen. Das Familienturnier war eine sehr positive Veranstaltung, die sicherlich im nächsten Jahr wieder angeboten wird.

Nach den Herbstferien ändern sich die Trainingszeiten im Jugendbereich des TTC wie folgt:

Montags von 17 bis 19 Uhr, dienstags nur Serienspiele bzw. freies Spielen und die Freitagsgruppe bleibt so bestehen, wie sie war (17.30 bis 19.00 Uhr).

Wer Lust bekommen hat bzw. neugierig geworden ist, kann gerne jederzeit vorbeikommen und das Tischtennispiel mal ausprobieren.

Erfolgreiches 1. Konzert

Ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches Konzert des evangelischen Kirchenchores Schönstadt erlebten am Samstag den 19.09.2009 in der Schönstädtter Kirche etwa 150 Besucher. Dies war das erste eigenständige Konzert nach 16 Jahren, welches ursprünglich im Schlosspark stattfinden sollte. Nach den vorangegangenen Regentagen war es dort jedoch zu feucht, so dass es in die Kirche verlegt wurde.

Nach der Begrüßung durch Herrn Pfarrer Fröhlich eröffnete der Bläserchor Schönstadt, unter Leitung von Holger Nau, den Abend. Von der Orgelempore aus begannen die Bläser mit Henry Purcells festlichem „Trumpet Voluntary“. Des Weiteren bereicherte der Bläserchor das Konzert noch mit den Beiträgen „Mozarts Klarinettenkonzert, KV 622“ und dem Choral „Bleib bei mir Herr, der Abend bricht herein“.

Der Kirchenchor selbst, welcher seit einem guten Jahr unter der Leitung von Reinhold Hartmann steht, begann unter der Rubrik „Bach vor allem“ mit vier Werken des Meisters, darunter „Ain“, „Herr Jesu Gnadensonne“ und „Wohl mir das ich Jesum habe“. Später präsentierte er sich englischsprachig mit den Gospels „Swing Low“ und „Blue Moon“.

Annette Gröning hatte ihre klare Sopranstimme bei Bachs „Bist du bei mir“ erstmals durch die Kirche erklingen lassen, später sang sie bei ihrem Solo-Auftritt





Mozarts „Abendempfindung“ und das von Franz Schubert geschriebene Lied „Im Abendrot“.

Zwei recht gegensätzliche vierhändige Stücke brachte Reinhold Hartmann mit seiner Schülerin Viktoria Lanz dar. Das impressionistische „Menuett“ von Claude Debussy war von eher zarter Natur, während Johannes Brahms „Ungarischer Tanz“ voll leidenschaftlicher, wilder Läufe war.

Herr Hartmann, der den Abend moderierte, berichtete, dass der Chor immer mutiger geworden ist. Dies konnte man im letzten Block des Abends erleben. Unter der Rubik „Volkslieder“ trat der Chor zum ersten Mal getrennt als Frauen- bzw. Männerchor auf.

VERANSTALTUNGEN

Oktober

Mi.-So. 14.10.-18.10. Cölbe: **Kinderkirchentage**

Sa. 17.10. Bürgeln: **Vereinsmeisterschaft Schüler und Jugend**, TTC Bürgeln, Mehrzweckhalle Bürgeln

Mo.-Fr. 19.10.-23.10. Cölbe: **Ferienbetreuung**, Förderverein Lindenschule Cölbe

Fr.-So. 23.10.-25.10. Schönstadt: **Dorffest**, Bürgerhaus Schönstadt

Sa. 24.10. Cölbe: **Monatsversammlung**, Kyffhäuser Kameradschaft Cölbe, Kyffhäuser, 20.00 Uhr

So. 25.10. Bürgeln: **Abangeln**, Fischereiverein Bürgeln, 08.00 Uhr

Di. 27.10. Bürgeln: **Terminabsprache**, Bürgelner Vereine, Mehrzweckhalle Bürgeln

November

Do. 05.11. Schönstadt: **Terminabsprache der Vereine und Institutionen**, Ortsbeirat Schönstadt, Bürgerhaus Schönstadt, kl. Saal, 19.00 Uhr

Sa. 07.11. Cölbe: **Gemütliche Runde**, SPD-Ortsverein Cölbe
Reddehausen: **Pokalschießen in Göttingen**, AH & Freizeitclub Reddehausen

So. 08.11. Cölbe: **50-jähriges Kirchbaujubiläum**

Mo. 09.11. Cölbe: **Terminabsprache der Cölber Vereine**, TV-Heim Cölbe, 20.00 Uhr

Sa. 14.11. Bürgeln: **Kaffeeklatsch**, VdK Bürgeln, Mehrzweckhalle Bürgeln, 14.30 Uhr

Cölbe: **Herbstvergnügen**, Altherrenschaft des TV Cölbe, TV-Heim oder Gemeindehalle Cölbe

So. 15.11. Bürgeln: **Volkstrauertag**, Gedenkgottesdienst, ev. Kirche Bürgeln, 09.00 Uhr

Cölbe: **Volkstrauertag**, Gedenkfeier Ehrenmal Friedhof

Cölbe: **Aufführung Messias**, ev. Kirchengemeinde, ev. Kirche Cölbe, 19.00 Uhr

Reddehausen: **Kranzniederlegung am Ehrenmal**

Die 23 Frauen sangen „Die Königskinder“, die 8 Männer „Frisch gesungen“. Wieder gemeinsam erklangen alle Stimmen bei den Stücken „Es, es, es und es“ und „Steh 2 Stern“. Zum Abschluss des Konzertes wurde das Lied „Ade zur guten Nacht“ von einigen Bläsern begleitet.

Im Anschluss an das Konzert konnte man den Abend bei Häppchen und einem Umtrunk, neben der angeleuchteten Kirche, ausklingen lassen.

Schönstadter Initiative



Die erste Veranstaltung in der Vortragsreihe im Winterhalbjahr unter dem Titel „Schweinegrippe – Grundlagen und Fiktion“ mit Dr. Michael Weik fand am 2. Oktober im Gemeindehaus neben der Kirche statt. Der anschauliche und informative Vortrag, mit Schaubildern und Statistiken unterlegt, hätte sicherlich noch ein paar Zuhörer mehr verdient.

Dr. Michael Weik fasste seinen Vortrag schriftlich zusammen:

Influenza A(H1N1) 2009 „Schweinegrippe“

Bei der echten Virusgrippe (Influenza) handelt es sich um eine ernst zu nehmende Erkrankung, die bei Patienten mit geschwächtem Allgemeinzustand, vor allem Babys und ältere Menschen, zu Komplikationen bis hin zu tödlichen Verläufen führen kann. Während man im Mittelalter davon ausging das Auftreten der Krankheit stünde im Zusammenhang mit Sternkonstellationen die einen Einfluss (griechisch „influentia“) auf die Gesundheit der Menschen ausübten, weiß man heute, dass die Erkrankung durch Viren, Influenza A und Influenza B, ausgelöst wird.

Die Symptome der Krankheit sind bereits in Schriften des griechischen Arztes Hippocrates (ca. 460-375 vor Christus) beschrieben in denen er über das vermehrte Auftreten eines Hustens in der Region Perinthus berichtet. Leitsymptome der Krankheit sind das plötzliche Auftreten von hohem Fieber und Husten, die von Hals-, Kopf- und Gliederschmerzen, sowie Übelkeit, Erbrechen und Lichtempfindlichkeit begleitet sein können.

Aufgrund der Struktur ihres Erbguts und der Art und Weise ihrer Vermehrung gehören Influenza-Viren mit zu den variabelsten Viren überhaupt. Es können zwei grundlegend verschiedene Mechanismen unterschieden werden, welche für die Variabilität der Influenza-Viren verantwortlich sind.

Der erste Mechanismus zeichnet sich dadurch aus, dass während der Vermehrung der

Unser Dorf hat Zukunft
Schön Schönstadt

Dorffest

23.-25. Oktober

SCHÖNSTADT

Freitag
20 Uhr **Discoabend mit AS-Sound und Security Service**
Einlass: 20 Uhr Beginn: 21 Uhr

Samstag
14-18 Uhr **Dorfolympiade mit Straßenteams**
19 Uhr **Siegerabend und Dorffest mit Musik und Tanz**

Sonntag
10 Uhr **Festgottesdienst im Bürgerhaus**
11-14 Uhr **Brunch im Bürgerhaus**
15 Uhr **Familiennachmittag mit dem Bläserchor**
div. Kinderspiele, Flohmarkt der Gymnastik-Damen des SV
Kaffee und Kuchen
18 Uhr **Abtrunk**

Licher
Lieferant: Getränke-Fachgroßhandel Schmitt | Sarnau | Tel. 06423/926744

PAULANER

*Kimmsde!
Die annere komme ooch!*



Viren zufällig und sporadisch Fehler in das Erbgut (den „Virusbauplan“) eingefügt werden. Dieser als „antigenic drift“ bezeichnete Vorgang sorgt dafür, dass sich die Gesamtheit der Viren in einem Infizierten immer aus unterschiedlichen „Virusgruppen“ zusammensetzt die sich ein wenig voneinander unterscheiden. In einigen Fällen können solche Unterschiede zum „Original“ einer „Virusgruppe“ Vorteile bei der Anpassung an einen Wirt (den infizierten Organismus) bringen, so dass diese Virusgruppe sich besser Vermehren kann (dieser Vorgang wird als Selektion bezeichnet). „Antigenic drift“ ist ein kontinuierlicher Anpassungsvorgang des Virus an seinen Wirt.

Voraussetzung für das Auftreten des zweiten Mechanismus ist, dass eine Zelle des Infizierten von zwei unterschiedlichen Influenza-Viren gleichzeitig infiziert wird. Tritt ein solcher Fall ein, können die unterschiedlichen Influenza-Viren ganze Teile ihres Erbguts austauschen und so ihre „Baupläne“, bzw. ihre Fähigkeiten in einer neuen Kombination mischen. Dieser als „antigenic shift“ bezeichnete Vorgang sorgt dafür, dass sehr plötzlich Influenza-Viren mit völlig neuen Eigenschaftszusammensetzungen auftreten können.

Bei dem derzeit pandemischen Influenza A Virus (umgangssprachlich als „Schweinegrippe“, richtig jedoch als Influenza A(H1N1) 2009 bezeichnet) handelt es sich um ein Virus, welches sehr wahrscheinlich durch mehrere „antigenic shift“-Ereignisse entstanden ist. Influenza A Viren aus Mensch, Vogel und Schwein tauschten während der ersten „antigenic shift“-Ereignisse in Schweinen (diese sind von Influenza A Viren der Menschen, Vögel und Schweine infizierbar) Teile Ihrer Erbinformation aus und bildeten so ein Influenza A Virus, welches Eigenschaften all dieser Influenza A Viren besaß. In jüngerer Zeit kam es dann, wahrscheinlich wieder im Schwein, zu Austauschereignissen dieses „Vorläufervirus“ mit einem Influenza A Virus welches in eurasischen Schweinen vorkommt. Bei diesem Austausch übernahm das „Vorläufervirus“ zwei „Baupläne“ seines eurasischen Verwandten, die für die Struktur des Virus auf der Oberfläche zuständig sind (H1 und N1) und wurde so zu dem derzeit allerorts

bekanntes „Schweinegrippevirus“, bzw. Influenza A(H1N1) 2009.

Nach derzeitiger Sachlage unterscheidet sich das Virus nicht gravierend von der jährlich ablaufenden „saisonalen“ Grippe. Mit Stand 20.09.2009 waren mind. 318.925 bestätigte Infektionen mit Influenza A(H1N1) 2009 bekannt, von denen mehr als 3917 tödlich verliefen. Diese hohe Anzahl tödlicher Verläufe relativiert sich allerdings, wenn man sie mit den Opfern der jährlichen saisonalen Grippe vergleicht. Die Todesfälle, die mit einer Influenza-Erkrankung, bzw. infektiösen Erkrankungen der Atemwege und des Herz-Kreislaufsystems in Verbindung gebracht werden, wurden im Mittel der Jahre 1976 bis 1999 auf durchschnittlich 25.420 pro Jahr geschätzt. Es ist allerdings auffällig, dass die meisten Opfer des Influenza A(H1N1) 2009 nicht wie sonst beobachtet in den Altersgruppen der 0- bis 4- und über 80-jährigen beobachtet werden, sondern ähnlich wie bei der 1918 pandemischen „Spanischen Grippe“ in der Altersgruppe der 25- bis 45-jährigen.

Obwohl es keinerlei Grund zur Panik gibt, muss das neue Influenza A(H1N1) 2009 sorgfältig beobachtet werden, da es sich über „antigenic drift“ besser an seinen Wirt anpassen, und eine höhere Morbidität (höhere Erkrankungs Häufigkeit) und Mortalität (Sterblichkeitsrate) erhalten könnte. Für den schlimmsten Fall, die weltweite Pandemie eines hochinfektiösen Influenza A(H1N1) mit hoher Mortalität stehen bereits jetzt wirksame Medikamente (Neuraminidaseblocker) zur Behandlung Infizierter und ab Ende 10/2009 eine Schutzimpfung zur Prävention einer Ansteckung zur Verfügung.

• **Der nächste Vortragsabend mit Prof. Dr. Dipl.-Geologe Heinrich Zankl mit dem Titel „225 Millionen Jahre Schönstadt“ findet am Freitag, 6. November, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus neben der Kirche statt.**

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Notdienst

Samstag, 17.10.2009 + Sonntag, 18.10.2009:

Manfred Gölzhäuser

Kasseler Straße 102, 35091 Cölbe, Tel.: 06421/82324

Samstag, 24.10.2009 + Sonntag 25.10.2009:

Dr. med. Tesdorpf, Dr. med. Vogt, Dr. med. Knüppel

Kasseler Straße 92a, 35091 Cölbe, Tel.: 06421/98450

Zahnärztlicher Notdienst

Den Notfallvertretungsdienst der Zahnärzte an Feiertagen, Wochenenden und Nachtstunden erfahren Sie unter der Rufnummer: 06428-446344

Apotheken-Notdienst-Auskunft der Landesapothekenkammer Hessen: 01801-555779317 (Ortstarif)

Notrufe

Polizei Tel.: 110

Feuerwehr/Unfall Tel.: 112

Feuerwehr-Alarmierung aller Cölber Wehren über die Notrufzentrale.

Jeden 1. Freitag im Monat ist um 18:00 Uhr ein Probealarm.

1. Johanniter Unfall-Hilfe,

Krankentransport, Zentrale Marburg, Afföllerwiesen 3:

Voranmeldung: Tel.: 06421/19222

2. Johanniter-Unfall-Hilfe,

Behindertenfahrdienst, Marburg, Afföllerwiesen 3:

07:00–01:00 Uhr, Voranmeldung telefonisch unter der Ruf-Nr. 06421/96560,

Montag–Freitag, von 6–17 Uhr, ansonsten Anrufbeantworter.

Störfälle in der Wasser-, Erdgas- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie Rufbereitschaft der Gemeinde Cölbe

a) Wasserversorgung für alle Ortsteile

Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke, Teichweg 24, 35396 Gießen

- Wasserwerk Stadtallendorf: 06428/934-0

b) Erdgas- und Stromversorgung

E-ON Mitte AG, Monteverdistr. 2, 34131 Kassel

- Allgemeiner Kundenservice: 01801/32600

- Entstörungsdienst Erdgas: 01803/346427

Strom: 01801/326326

c) Abwasserbeseitigung (Kanalverstopfung), Sonstige Störfälle

Gemeindeverwaltung Cölbe, Kasseler Straße 88, 35091 Cölbe

- während der Dienststunden: 06421/9850-17, -18, -30 oder -42.

- außerhalb der Dienstzeiten (Rufbereitschaft des Betriebshofes): 0160/96343649

DIENSTLEISTUNGEN

Telefonseelsorge

Kostenlose Telefonnummern: 0800/1110111 und 0800/1110222

Psychosoziale Beratungsstelle für Abhängigkeitsprobleme Wetter

Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten, Glücksspiel, etc. Wie kommt es dazu? Welche Hilfen sind möglich/sinnvoll?

- Gespräche. Prävention. Therapie und Vermittlung - Klosterberg 13, 35083 Wetter, Terminvereinbarungen: Montag-Donnerstag 9–12 Uhr, Montag und Donnerstag 15–18 Uhr Tel. 06423/6042 - Gleitende Gruppe: Hilfe zur Selbsthilfe, Donnerstags 18:00–20:00 Uhr, Kontakt über Psychosoziale Beratungsstelle Wetter Tel. 06423/6042 - Selbsthilfegruppe: Dienstags 19:30–21:00 Uhr - Selbsthilfegruppe für suchtmittelauffällige Kraftfahrer: Montag 19:00–21:00 Uhr, Kontakt über Psychosoziale Beratungsstelle Wetter, Tel.: 06423/6042.

Erziehungsberatungsstelle

Fachliche Anlaufstelle bei Fragen zur Erziehung: Verein für Erziehungshilfe e.V., Hans-Sachs-Straße 8, 35039 Marburg, Anmeldung: Tel. 06421/2863045 oder 2863041, Fax: 01642/2863046. – Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung): Mi. 17–19 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle

Der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V., Biegenstraße 7, 35037 Marburg: Beratung, Betreuung und Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen für Betroffene und Angehörige, Tel. Anmeldung unter 06421/17699-0. Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen: Beratung und Informationen zu Selbsthilfe allgemein, Auskunft über Selbsthilfegruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Bereitstellung und Vermittlung von Gruppenräumen, Unterstützung bei der Gruppengründung, Beratung zu finanziellen Hilfen. Tel. Anmeldung: 06421/17699-34 und 17699-36.

Kinderschutzbund Marburg-Biedenkopf e.V.

Familienberatungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erziehende Universitätsstr. 29, 35037 Marburg, Tel.: 06421/67119, Fax: 686660, e-mail: info@kinderschutzbund-marburg.de Sprechzeiten Mo. – Mi., 9–12 Uhr, Do. 14–16 Uhr und nach Vereinbarung. Wir bieten Beratung in allen Fragen der Erziehung, Fachberatung bei Kindeswohlgefährdung für Mitarbeiter/innen andere Einrichtungen, Elternabende bei Schulen und Kindergarten, Fortbildung für Fachkräfte, Beratung für Kinder psychisch kranker Eltern, sowie Elternkurse Starke Eltern Starke Kinder.

Mitteilung zur Altglasentsorgung

Die ALBA GmbH hat mitgeteilt, dass sie ab dem 01.01.2008 Altglasentsorger im Landkreis Marburg-Biedenkopf ist. Die Dienstleistung wird in Kooperation mit der Firma Mittelstadt erfolgen. Die Behälterstandorte haben sich nicht geändert. – Für Anfragen der Bürger ist die Servicenummer 0800 325 2222 eingerichtet worden.

Beratungsstelle für das Trägerübergreifende Persönliche Budget

Persönliches Geld statt Sachleistung: Informationen und Beratung für alle behinderten Menschen von der Antragstellung bis zur Budgetnutzung. Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B.) e.V., Am Schützenplatz 3, 35039 Marburg, Tel.: 06421/6200190, Fax: 06421/681550, Internet: www.sub-mr.de, e-mail: budget@sub-mr.de



WICHTIGE RUFNUMMERN, ZEITEN UND ADRESSEN

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

- Rathaus Cölbe, Kasseler Straße 88, Tel.: 06421/9850-0
montags, mittwochs und freitags: von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
montags: von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
donnerstags: von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Außenstelle Bürgeln, Tel. 06427/925847
montags, Feuerwehrgerätehaus, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Außenstelle Reddehausen, Tel. 06427/3080
donnerstags im Verwaltungsgebäude von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr
- Außenstelle Schönstadt, Tel. 06427/8041
donnerstags im Bürgerhaus von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- Außenstelle Schwarzenborn, Tel. 06427/1255
montags im Dorfgemeinschaftshaus 19:30 Uhr bis 20:00 Uhr
- Für Körperbehinderte und Kranke sind auf Wunsch in dringenden Fällen Hausbesuche des Bürgermeisters oder des zuständigen Sachbearbeiters der Gemeindeverwaltung möglich. Unabhängig von den Sprechstunden steht der Bürgermeister jederzeit nach Vereinbarung zur Verfügung.

Rathauswegweiser

Bürgerbüro/Passamt/Telefonzentrale:	06421/ 9850-0
Bauamt/Hochbau	9850-18
Bürgermeister/Sekretariat	9850-11
Büro des Vorsitzenden der Gemeindevertretung	9850-13
Energiemaßnahmen/alternative Energieformen	9850-42
Friedhofsangelegenheiten, Gemeindearchiv	9850-20
Gemeindekasse	9850-15
Gewerbeamt	9850-19
Kämmerei,	9850-43
Ordnungsamt, Wahlamt	9850-13
Öffentl. Personennahverkehr, Katastrophenschutz	9850-20
Personalamt, Rechtswesen	9850-14
Standesamt	9850-21
Steuerswesen, Abwassergebühren	9850-16
Straßen- und Wegebau/Tiefbau	9850-30
Straßenverkehrsangelegenheiten	9850-17
Wohnungswesen	9850-39
Zusätzliche, weitere Informationen zum Rathauswegweiser finden Sie unter: www.coelbe.de	

Weitere Telefonnummern der Gemeindeverwaltung Cölbe

Betriebshof, Büro	06421/886101
Betriebshof, Werkstatt	06421/982104
Büro Leiterin der Kindertagesstätten	06421/809363 e-mail: voelcker@unitybox.de
Kindertagesstätte Löwenzahn, Cölbe	06421/176148
Kindertagesstätte Lummerland, Bürgeln	06427/488
Verein Bücherei Cölbe e.V.	06421/1768436
Verein Heuhüpfer e.V., Bürgeln	06427/925087
Beratung für Eltern + Kinderbetreuungseinrichtungen	06421/175146

Öffnungszeiten des Jugend- und Kulturcafés / Jugendclubs

- Sprechstunden des Jugendpflegers montags 15.00–17.00 Uhr,
Tel.: 06421/886524, e-mail: kirschning@coelbe.de
- Jugend- und Kulturcafé: dienstags und donnerstags jeweils 17.00–21.00 Uhr
Jugendclub Schönstadt: mittwochs und freitags jeweils 17.00–21.00 Uhr
Jugendclub Bürgeln: donnerstags jeweils 17.00–21.00 Uhr
Jugendclub Reddehausen: mittwochs und donnerstags jeweils 18.00–21.00 Uhr

Öffnungszeiten des Vereins Bücherei Cölbe e.V.

- montags: 15:30–18:30 Uhr
mittwochs: 10:00–12:00 Uhr und 15:30–18:30 Uhr
freitags: 15:30–19:30 Uhr

Bürger-Sprechstunde des Bürgermeisters

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16:30–17:30 Uhr im Rathaus Cölbe, Kasseler Straße 88, 1. OG., Zimmer Nr. 10 (Sekretariat, Durchwahl-Nr.: 06421/9850-11, gerne können Sie sich vorab telefonisch anmelden).

Sprechstunden des Ortsgerichtsvorstehers

Die Sprechstunden des Ortsgerichtsvorstehers sind jeweils donnerstags von 18:15 bis 19:00 Uhr im Rathaus Cölbe, Zimmer 7, Kasseler Str. 88, 35091 Cölbe. Während dieser Zeit ist der Ortsgerichtsvorsteher, Herr Ziegenspeck, auch telefonisch unter der Nr. 06421/9850-21 zu erreichen. Ansonsten steht er unter der Nr. 06427/2811 zur Verfügung.

Beratungssprechstunde des Kreisbauamtes in der Gemeindeverwaltung Cölbe

Auf Anfrage bei uns in der Gemeindeverwaltung Cölbe, Kasseler Straße 88, Erdgeschoss, Zimmer 5. Voranmeldung und Terminabsprache erbeten unter Tel.-Nr. 06421/9850-30 oder 06421/9850-18.

Anlieferung von Erdaushub in die Kiesgrube Bürgeln

Die Firma Lahn-Waschkies gewährt, aufgrund einer Vereinbarung, der Cölbe Bevölkerung für die Anlieferung von reinem, unbelasteten Erdaushub aus privaten Baumaßnahmen, die innerhalb der Gemeinde Cölbe durchgeführt werden, einen Nachlass in Höhe von 50 % auf den jeweils geltenden Listenpreis. Vergünstigungen werden nur aufgrund einer von der Gemeinde Cölbe ausgestellten Bestätigungen gewährt.

Interessenten können die Bescheinigungen formlos (schriftlich) oder persönlich bei dem Gemeindevorstand der Gemeinde Cölbe Ordnungsamt Kasseler Straße 88, 35091 Cölbe.

Informationen über die Wasserhärte in der Gemeinde Cölbe

Für alle Ortsteile werden vom Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) als zuständiges Wasserversorgungsunternehmen die Härtebereiche jährlich veröffentlicht oder informieren Sie sich direkt beim ZMW unter der Tel.-Nr. 06428 / 934-0 oder im Internet unter der Homepage des ZMW unter www.zmw.de. Nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz werden die Härtebereiche wie folgt definiert:

Härtebereich	Calciumcarbonat je Liter	dH°
weich	weniger als 1,5 Millimol	weniger als 8,4
mittel	1,5 bis 2,5 Millimol	8,4 bis 14
hart	mehr als 2,5 Millimol	mehr als 14

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unser aller Bestreben ist es, unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu gestalten. Es ist daher sehr wichtig, dass von aufmerksamen Bürgern festgestellte Mängel, Anregungen und Hinweise auf möglichst unbürokratischem Wege an die Verwaltung herangetragen werden.

Viele kleine Probleme, aber auch manche große können bei rechtzeitigem Erkennen behoben werden, sofern unsere Zuständigkeit gegeben ist.

Um Ihnen den Weg zu erleichtern, ist nachstehend eine Mängelmeldung abgedruckt, mit deren Hilfe Sie Hinweise, Anregungen, aber auch Kritik, der Verwaltung auf direktem Wege zuleiten können. Dem Gemeindevorstand ist viel an der Mitwirkung und Mitverantwortung der Bürger gelegen, denn eine bürgernahe Verwaltung ist unser vorrangiges Ziel.

Wir würden uns freuen, wenn Sie von dieser Möglichkeit regen Gebrauch machen würden und danken Ihnen bereits im Voraus für Ihre Mithilfe und Unterstützung.

Volker Carle, Bürgermeister

An den Gemeindevorstand der Gemeinde Cölbe, Postfach 1107, 35091 Cölbe

Absender: _____

35091 Cölbe, Telefon _____

Meldung von Anregungen, Hinweisen, Wünschen und Mängeln

In Cölbe/im Ortsteil: _____
Straße _____

habe ich folgende Mängel festgestellt:

- Straßenbeleuchtung ausgefallen/flackert
- Verkehrs-/Straßenschild beschädigt/verdreht
- Bürgersteig/Fahrbahndecke verschmutzt/schadhaft
- Straßenbaustelle nicht gesichert
- sonstige Hinweise: _____